



Ihre Zeitung vor Ort

Gutenbergstraße 2, 33790 Halle / Westfalen
E-Mail: werther@haller-kreisblatt.de

Anzeigen: 0 52 01/15-111
Leserservice: 0 52 01/15-115

Ansprechpartner Redaktion:
Anja Hanneforth (aha): 0 52 01/15-125
Detlef-Hans Serowy (DHS): 0 52 01/15-124
Kerstin Spieker (kei): 0 52 01/15-130
Fax Redaktion: 0 52 01/15-165

www.haller-kreisblatt.de

TERMINE - Heute

- 0 bis 24 Uhr:** Die Hospiz-Initiative Werther e.V. ist zu erreichen unter ☎ (0 52 03) 44 74
- 11 bis 12 Uhr:** Sprechzeit mit Claudia Seidel, Haus Tiefenstraße
- 14 bis 15 Uhr:** Offene Sprechstunde der Familien- und Erziehungsberatungsstelle der Diakonie Halle, Familienzentrum Fam.o.S. an der Engerstraße 2
- 15 bis 16 Uhr:** Vermittlung von Tagesmüttern und -vätern, Familienzentrum Fam.o.S.
- 15 bis 16.30 Uhr:** Offenes Singen, AWO-Begegnungsstätte an der Engerstraße 2
- 15 bis 17 Uhr:** Dienstagsforum »Mit den Füßen beten – unterwegs auf alten Pilgerwegen« mit Pfarrerin Petra Isringhausen im Haus Tiefenstraße
- 15.30 bis 17.30 Uhr:** Mädchengruppe im Jugendhaus Funstastic
- 17 bis 21 Uhr:** Mädchen- und Internetcafé im Jugendhaus Funstastic
- 17.30 bis 19.30 Uhr:** Übungsschießen der Jugendlichen des Schützenvereins Werther, Schützenklausur am Teutoburger-Wald-Weg
- 18 Uhr:** Sitzung des Planungsausschusses, Rathaus
- 18 Uhr:** Sportabzeichentraining auf dem Sportplatz Meyerfeld
- 18 bis 19 Uhr:** Sportangebot »Fitness ab 50«, Haus Tiefenstraße

Öffnungszeiten

- 6.30 bis 8 Uhr:** Freibad
- 7.15 bis 16.30 Uhr:** Rathaus
- 10 bis 12 Uhr:** Stadtbibliothek
- 11 bis 19.30 Uhr:** Freibad
- 15 bis 17.30 Uhr:** AWO-Kleiderstube, Böckstiegelplatz
- 15 bis 18 Uhr:** Stadtbibliothek

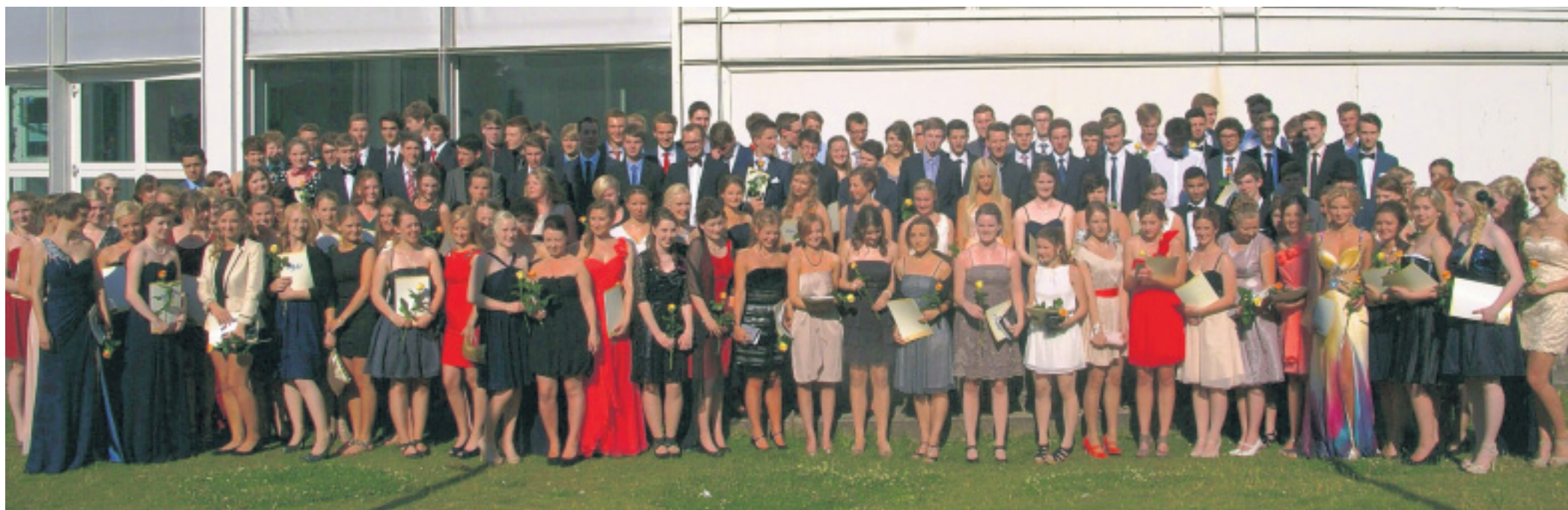
Stoffpuppe gefunden

Plüschfigur lag auf der Ravensberger Straße

■ **Werther (aha).** Eine lilafarbene Stoffpuppe ist jetzt auf der Ravensberger Straße gefunden worden. Und weil Bürgermeisterin Marion Weike weiß, welche Dramen sich abspielen können, wenn das geliebte Kuschelobjekt nicht mehr da ist, gab sie sogleich dem *Haller Kreisblatt* Bescheid. Wer die Puppe also vermisst, kann sich im Fundbüro des Rathauses unter ☎ (0 52 03) 705-44 und 705-45 melden.



Wem gehört diese Puppe?: Die Kuschelfigur wurde jetzt auf der Ravensberger Straße gefunden und kann im Fundbüro des Rathauses abgeholt werden. FOTO: HK



Sie haben den Jackpot – das Abitur – in der Tasche: 131 frisch gebackene Abiturienten des Evangelischen Gymnasiums feiern ihren Erfolg in der Bielefelder Stadthalle. Motto ihrer Entlassfeier, ganz in Anlehnung an den doppelten Abiturjahrgang: »Abi Vegas – wir verdoppeln!«
FOTOS: M. BULLA

Mit genügend Jetons den Jackpot in der Tasche

131 Absolventen des Evangelischen Gymnasiums erhalten ihr Abiturzeugnis in der Bielefelder Stadthalle

VON MARION BULLA

■ **Werther/Bielefeld.** Die Bielefelder Stadthalle hatte sich am Samstagabend in eine glamouröse Spielhölle verwandelt. Unter dem Motto »Abi Vegas – wir verdoppeln!« feierten 131 Schülerinnen und Schüler im angemessenen Erscheinungsbild ihr beständenes Abitur. Glitzernde Kleider, raffinierte Hochsteckfrisuren und edle Anzüge – der Doppeljahrgang des Evangelischen Gymnasiums Werther (EGW) ließ sich bei den Feierlichkeiten nicht lumpen. Und da so viele Absolventen wie noch nie ihr Reifezeugnis erhielten, musste der Ball in größere Räumlichkeiten verlegt werden.

Mit dem Motto haben die Absolventen die Prüfungen gedanklich einem Glücksspiel gleichgesetzt, bei dem im doppelten Jahrgang unter doppeltem Einsatz gespielt wurde.

„Ihr Lebensabschnitt als Schüler ist nun abgeschlossen – und der Eifer hat sich gelohnt“, freute sich Bürgermeisterin Marion Weike mit den jungen Leuten. Doch nicht Zufall und Glück, die beim Pokern eine Rolle spielen würden, führten zum Abitur, sondern Anstrengung, Können und Kompetenz.



Top in ihren Lieblingsfächern: Rosalie Dalhoff (Chemie), Justus und Julius Obergassel (Physik), Hauke Sven Jordan, Elisabeth Riesen, Leon Hetzel und Tamino Huxohl wurden als Jahrgangsbeste geehrt.

Und dass die erfolgreichen Schüler darüber verfügten, hätten sie eindrucksvoll bewiesen, zollte Werthers Bürgermeisterin den Leistungen der frisch gebackenen Absolventen Respekt.

Danach hatten die Abiturienten Jody Matthis sowie Martin Flachmann drei Minuten Zeit, das zu sagen, was sie immer schon mal los werden wollten. Sie verglichen das Zeitlimit mit einer „Fünf-Minuten-Terrine“ voll kochender Gedanken, von der sie zwei Minuten wegschmeißen müssten. Ihr Credo hieß: „Übe dich auch an Dingen, an denen du verzweifelst.“ Au-

genzinkernd sprachen sie vor allem ihre Stufenleiter an, die bei der ein oder anderem Tour wohl genau damit zu kämpfen gehabt hätten.

„Mindesteinsatz ist Fleiß und Engagement“

Die angesprochenen Lehrer griffen nachfolgend das Motto der Feier auf und kamen mit dunklen Sonnenbrillen auf die Bühne. Sie berichteten von der Entscheidung, entweder den Hebel des einarmigen Banditen zu ziehen, oder lieber auf Roulette zu setzen. „Der Min-

desteinsatz hier sind Fleiß, Engagement und Motivation“, klärte das Quartett die scheidenden Schüler auf. Sie selbst seien dabei so etwas wie Croupiers, die waghalsige Spieler davon abhielten, sich zu überfordern und etwa zu viele Kurse zu belegen. „Am Ende wird in der Spielhölle die letzte Kugel geworfen und dann stellt sich die eine Frage: Habe ich genügend Jetons?“, lachte Christoph Horstmann, bevor er sein Hemd öffnete und die viel sagende Aufschrift »Saatan« auf seinem T-Shirt erschien.

„Heute wird euer Gewinn ausgeschüttet und höllisch gefeiert“, freuten sich die Pädagogen, bevor Barbara Erdmeier das Wort ergriff. Die Schulleiterin machte darauf aufmerksam, dass es nicht immer nur um Erfolg, sondern vornehmlich um die Verantwortung für ein gutes Leben ginge. Man müsse sich einlassen und dürfe nicht kneifen, wenn es mal Schwierigkeiten gebe, so Erdmeier. Sie sei sehr zufrieden mit den Leistungen der Absolventen, sagte die Pädagogin, und lobte besonders Julian sowie Julius Obergassel, Leslie Majer, Hauke Sven Jordan und Leon Hetzel, die alle mit der Note 1,0 abgeschlossen hatten.

„Das ist grandios“, meinte Barbara Erdmeier stolz. 46 Schü-

ler, das seien 35 Prozent, hätten ihr Abitur nicht schlechter als mit der Note 1,9 gebaut und der gesamte Durchschnitt beider Jahrgänge liege bei 2,0. „Wahnsinn“, wiederholte die Schulleiterin ihre Anerkennung. Nur ein Schüler hatte das Ziel nicht erreicht.

Das Moderatorenteam um

Nastasja Tsiatouras und Julius Obergassel führten gut gelaunt durch das Programm, in dem es zwischen den Lobesworten und Lebensweisheiten auch einen musikalischen Teil gab. Sowohl die Bigband der Schule als auch einige Schüler unterhielten ihre Gäste mit rhythmischen Weisen und einem Musical-Medley.

DER HINTERGRUND

Sie haben es geschafft

■ Ihr Abitur am Evangelischen Gymnasium Werther haben bestanden: Chiara Anselmetti, Linda Auping, Lars Philipp Behler, Maria Bertelsmann, Tabea Bogdan, Melina Borgstedt, Josefine Brands, Anna Brennemann, Annalena Bruse-Smith, Juliane Buchholz, Torben Budde, Dave Buschmann, Lena Butenuth, Rosalie Dalhoff, Nils Daum, Isabel Dickob, Laura Mareen Doht, Axel Dottschuwweit, Marlene Eimterbäumer, Sabrina Ermschaus, Johannes Eversmann, Tristan Faschinger, Patrick Faust, Martin Flachmann, Till Fohrmann, Dennis Fröhlich, Bennet Fuchs, Robin Gehring, Joshua Görgé, Ricarda Grammel, Jonas Harbach, Alexander Hartmann, Jule Marleen Heidemann, Julia Heiing, Jana Heinemann, Tatjana Heinze, Sarah Hempel, Isabelle Henrichs, Leon Hetzel, Tobias Holtmann, Anna Sophie Hübner, Lena Husemann, Tamino Huxohl, Hannah Luise Jagusch, Tim Jantos, Anna-Marie Jantos, Isabell Jarosch, Katharina Jeniches, Lisa Jerrentrup, Hauke Sven Jordan, Leon Kaffka, Annemarie Kahl, Mike Kaufmann, Jasper Kelm, Isabel Kempa, Jannik Kessen, Lars Klapper, Jonas Koslik, Maximilian Krebs, Steffen Krömker, Rebecca Maria Kuhlmann, Sophie Landwehrmann, Anna Lansing, Lukas Leon Lindemann, Max Linden, Wiebke

Maaß, Kristin Maciejowski, Leslie Majer, Jody Matthis, Kevin Meckmann, Maren Carolin Mester, Carolin Meyer, Franziska Meyer zu Rahden, Lea Luise Meyer zu Wendischhoff, Laura Meyer-Stolte, Jessica Nagel, Malte Nolden, Julius Obergassel, Justus Obergassel, Jenny Ortmeier, Ronja Marie Parusel, Matthias Raschick, Jeanette Reichelt, Lucas Reuschel, Torben Riels, Elisabeth Riesen, Jonas Rose, Marcel Ritter, Burak Salikara, Sebastian Schellhammer, Melina Schleef, Ingmar Schlusass, Lisa Schmidt, Stefanie Schneider, Marco Scholz, Sophia Schönfeld, Anne Schreiber, Michel Schröder, Kristin Schwanke, Matthias Johannes Seelhöfer, Roman Siebert, Lisa-Marleen Sonntag, Juliane Malene Spence, Milan-Avin Spindel, Kimberly-Sophia Steckenmesser, Benjamin Stoppenbrink, Julia Stüve, Antonia Sutter, Johanna Szeleschus, Anna-Lena Thöle, Lilian Greta Topp, Nastasja Tsiatouras, Cem Uyanik, Nico van Capelle, Pascal Vinke, Leonie Vögler, Jasper Volmer-Thöle, Elise-Marie Weigle, Anna Helene Wentland, Laura Marie Wentland, Annika Wessselmann, Moritz Wieland, Dennis Wilke, Mike Willbrand, Madeleine Wißmann, Franziska Wolff, Tim Wollschläger, Marina Wulfmeier, Moritz Zaudtke, Florian Ziesenis und Judith Zimmer.



Stolze Einser-Absolventen: Julius Obergassel, Leslie Majer, Julian Obergassel, Hauke Sven Jordan und Leon Hetzel (von links) haben ihr Abitur mit der Note 1,0 gebaut.



Wurden für ihr soziales Engagement ausgezeichnet: Julius Obergassel, Nico van Capelle, Joshua Görgé und Jasper Kelm (von links) bekamen viel Lob für ihren Einsatz.

»Magie der Träume« im Rathaus

Künstlerin Rita Homann aus Blomberg stellt ihre Arbeiten aus / Vernissage am Donnerstag, 11. Juli, um 17 Uhr

■ **Werther (aha/HK).** »Magie der Träume« hat Rita Homann ihre Ausstellung überschrieben. Am Donnerstag, 11. Juli, präsentiert die Blombergerin ihre Arbeiten im Wertheraner Rathaus. Die Vernissage, zu der alle Kunstinteressierten eingeladen sind, beginnt um 17 Uhr.

Malerei, schildert Rita Homann, sei für sie immer Aufbruch und Suche. „Manche Bilder von mir sind im Kopf schon fertig, ich muss sie nur noch malen“, schmunzelt sie. Andere entstünden während der Beschäftigung mit Farbe und Form. Und immer würden alle inneren und äußeren Befindlichkeiten mit in die Bilder ein-

fließen. Die Künstlerin begreift freie Malerei auch als nonverbale Kommunikation. „In der ich nicht nur eine heile Welt zeige, sondern auch Risse und Brüche sichtbar mache.“



Rita Homann

Die Ausstellung von und mit Rita Homann wird um 17 Uhr im Rathaus eröffnet. Die Begrüßung übernimmt Bürgermeisterin Marion Weike. Künstlerin Rita Homann wird selbst vor Ort sein und in ihr Werk einführen. Im Anschluss steht sie gern für Fragen und Gespräche zur Verfügung.



Risse und Brüche sollen sichtbar werden: Die Arbeiten von Rita Homann sind ab Donnerstag im Rathaus zu sehen. FOTO: HK

Blockflöten-Workshop

■ **Werther (HK).** Die Volkshochschule Ravensberg bietet am Samstag, 20. Juli, von 14 bis 18 Uhr einen Blockflöten-Workshop im Haus Werther unter der Leitung von Sandra Reffold an. Er richtet sich an Anfänger ebenso wie an Wiedereinsteiger. Wer mitmachen möchte: Anmeldungen nimmt die VHS in Halle unter ☎ (0 52 01) 81 09-0 entgegen.

»Mit den Füßen beten«

■ **Werther (HK).** »Mit den Füßen beten«: So heißt die Überschrift beim heutigen Dienstagsforum im Haus Tiefenstraße. Ab 15 Uhr machen sich die Besucher virtuell auf den Weg und begeben sich auf alte Pilgerwege. Als Referentin wird Pfarrerin Petra Isringhausen erwartet.

Blotenberg ist Thema

■ **Werther (HK).** Da der Hof Overbeck wohl unter Denkmalschutz gestellt wird, verändern sich auch die Überlegungen für das geplante Neubaugebiet Blotenberg. Um dieses geht es am heutigen Dienstag um 18 Uhr im Planungsausschuss. Darüber hinaus auf der Agenda: Solaranlagen auf ehemaligen städtischen Mülldeponien und energetische Maßnahmen am Haus Werther.

Afrikanisches Trommeln

■ **Werther (HK).** Die Volkshochschule Ravensberg bietet am Samstag, 3. August, von 11 bis 16 Uhr einen Kurs »Afrikanisches Trommeln« im Haus Werther an. Die Leitung hat Jörg Sellmeyer. Anmeldungen bei der VHS in Halle unter ☎ (0 52 01) 81 09-0.